

**Satzung
über die Festsetzung von Beitrags- und Gebührensätzen für die öffentliche
Abwasseranlage der Kreisstadt Homburg
Abwasserbeitrags- und Gebührensatzsatzung - AwBGSS –
vom 10. Dezember 1998
in der Fassung der 8. Nachtragssatzung vom 16. Dezember 2021**

§ 1

Beiträge

- (1) Der vom beitragsfähigen Gesamtaufwand durch Beiträge zu finanzierende Anteil (§ 2 Abs. 3 AWGS) wird auf 80 % festgesetzt.
- (2) Vom durch Beiträge zu finanzierenden Anteil übernimmt die Kreisstadt Homburg zum Ausgleich des besonderen Vorteils der Allgemeinheit einen Anteil in Höhe von 26 % (§ 3 Abs. 1 AWGS).
- (3) Die Anteile für Teilanschlussrechte betragen für Niederschlagswasser 62,3 % und für Schmutzwasser 37,7 % des Vollanschlussbeitrages (§ 4 Abs. 3 AWGS).
- (4) Der Beitragssatz für den Vollanschlussbeitrag wird auf 2,43 € je qm beitragspflichtiger Grundstücksfläche festgesetzt.

§ 2

Gebühren

- (1) Die Schmutzwassergebühr beträgt 2,89 € je cbm Schmutzwasser.
- (2) Die Niederschlagswassergebühr beträgt jährlich 0,60 € je qm gebührenpflichtige Fläche gem. § 14 Abs. 3 der Abwassergebührensatzung vom 13. Mai 1998 in der Fassung der 4. Nachtragssatzung vom 05. November 2020.
- (3) Die Gebühr für die Reinigung von Sinkkästen beträgt je Reinigung 9,46 €.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 1999 in Kraft.

Homburg, den 10. Dezember 1998

Der Oberbürgermeister

gez.

U l m c k e

Gem. § 12 Abs. 5 S. 1 KSVG gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustandegekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Feststellung der Rechtskraft der Satzung

Die Satzung über die Festsetzung von Beitrags- und Gebührensätzen für die öffentliche Abwasseranlage der Kreisstadt Homburg Abwasserbeitrags- und Gebührensatzsatzung - AwBGSS - vom 10. Dezember 1998 wurde gemäß § 1 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung in der Kreisstadt Homburg vom 30. Juni 1982 am 18. Dezember 1998 in der „Saarbrücker Zeitung“ und im „Pfälzischen Merkur“ veröffentlicht.

Sie tritt gemäß § 12 Abs. 4 KSVG und § 3 dieser Satzung am 01. Januar 1999 in Kraft.

Homburg, den 21. Dezember 1998

Der Oberbürgermeister

gez.

U l m c k e

*) Veröffentlichungs- und Änderungshinweise:

Veröffentlicht in der „Saarbrücker Zeitung“ und im „Pfälzischen Merkur“ am 18. Dezember 1998
In Kraft getreten am 01. Januar 1999
Satzungs-Nr. 66-3

1. Nachtragssatzung vom 15. Dezember 1999
Veröffentlicht in der „Saarbrücker Zeitung“ und im „Pfälzischen Merkur“ am 31. Dezember 1999
In Kraft getreten am 01. Januar 2000
Satzungs-Nr. 66-3a

2. Nachtragssatzung vom 13. Dezember 2000
Veröffentlicht in der „Saarbrücker Zeitung“ und im „Pfälzischen Merkur“ am 22. Dezember 2000
In Kraft getreten am 01. Januar 2001
Satzungs-Nr. 66-3b

3. Nachtragssatzung vom 13. Dezember 2001
Veröffentlicht in der „Saarbrücker Zeitung“ und im „Pfälzischen Merkur“ am 22. Dezember 2001
In Kraft getreten am 01. Januar 2002
Satzungs-Nr. 66-3c

4. Nachtragssatzung vom 12. Dezember 2002
Veröffentlicht in der „Saarbrücker Zeitung“ und im „Pfälzischen Merkur“ am 18. Dezember 2002
In Kraft getreten am 01. Januar 2003
Satzungs-Nr. 66-3d

5. Nachtragssatzung vom 18. Dezember 2008
Veröffentlicht in der „Saarbrücker Zeitung“ und im „Pfälzischen Merkur“ am 27. Dezember 2008
In Kraft getreten am 01. Januar 2009
Satzungs-Nr. 66-3e

6. Nachtragssatzung vom 15. Dezember 2016
Veröffentlicht im „Homburger Wochenspiegel“ am 21. Dezember 2016
In Kraft getreten am 01. Januar 2017
Satzungs-Nr. 66-3f

7. Nachtragssatzung vom 12. Dezember 2019
Veröffentlicht im „Homburger Wochenspiegel“ am 28. Dezember 2019
In Kraft getreten am 01. Januar 2020
Satzungs-Nr. 66-3g

8. Nachtragssatzung vom 16. Dezember 2021
Veröffentlicht auf der Internetseite der Kreisstadt Homburg „www.homburg.de“ am 21. Dezember 2021 und im amtlichen Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Kirkel „Kirkeler Nachrichten“ Nr. 51/52/2021
In Kraft getreten am 01. Januar 2022
Satzungs-Nr. 66-3h